

Finanzamt Münster-Stadt.  
0.1. 31/1

Münster i.W., 1. Juni 1943 <sup>30</sup>

An die Finanzkasse. V e r f g.

1. Die Jüdin Elise Sara Z e i l l e r, geb. Alsberg, zuletzt wohnhaft in Münster, am Kanonengraben 4, ist am 31. Juli 1942 nach Maria-Theresienstadt im Protektorat Böhmen u. Mähren zwangsweise abgeschoben. Das Protektorat ist gemäß Erlass RdF. vom 25. September 1942 als Reichsgebiet anzusehen. Eine Reichsfluchtsteuer ist deshalb nicht entstanden.

Die am 10. ~~September~~<sup>August</sup> 1942 vorgenommene Festsetzung der Reichsfluchtsteuer im Betrage von 5.468,25 RM wird aufgehoben.  
Sollstellung: 0 RM

Der hierdurch freigewordene Betrag von 5.468,25 RM ist gemäß Verfg. OPPräs. vom 25. Mai 1943 O 5205/2537/2542-44/2557 Krg an die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland, Bezirksstelle Westfalen in Bielefeld, Bankkonto: Deutsche Bank Bielefeld, Sonderkonto 580 H zu überweisen.

2. Finanzkasse zur Kenntnis und Sollstellung: 0 RM **Zum Soll gestellt.**  
3. B 4 zur Kenntnis und Berichtigung der V-Liste.

*St. 7/6.43 Sch.*

*19. 2/6.43.*

*1.6.43 Hoffm.  
2.1.6.43*

Btm